

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.447.327

Wien, 17.7.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 15210/J des Abgeordneten Hauser betreffend Peer-reviewede Studie zur Übersterblichkeit in Deutschland in den Jahren 2020 - 2022** wie folgt:

Frage 1:

Gibt es eine entsprechende Studie für Österreich?

Seit 2014 ist Österreich Teil des EuroMOMO Netzwerks zur Überwachung der wöchentlichen All-Ursachen Sterblichkeit und zur Schätzung der Übersterblichkeit. Einschätzungen zur Übersterblichkeit werden wöchentlich auf <https://euromomo.eu/> veröffentlicht.

Folgende Studien zum Thema sind uns bekannt:

- Real-time monitoring shows substantial excess all-cause mortality during second wave of COVID-19 in Europe, October to December 2020 <https://www.eurosurveillance.org/content/10.2807/1560-7917.ES.2021.26.1.2002023>
- Assessing excess mortality in Vienna and Austria after the first year of the COVID-19 pandemic <https://www.austriaca.at/?arp=0x003d2f56>

Fragen 2 bis 4:

- *Wie hat sich die Übersterblichkeit in Österreich entwickelt? (Bitte um eine Betrachtung nach Jahren und nach Monaten.)*
- *Wie verhält sich die Übersterblichkeit in Österreich zur Impfquote in Österreich?*
- *Welche Altersgruppen betrifft die Übersterblichkeit? (Bitte um eine Betrachtung nach den Altersgruppen und nach den Monaten, in denen die Übersterblichkeit aufgetreten ist.)*

Seitens der AGES wurden für Österreich detaillierte Berechnungen zur Übersterblichkeit veröffentlicht und können hier eingesehen werden: <https://www.ages.at/forschung/wissen-aktuell/detail/uebersterblichkeit-in-oesterreich-basierend-auf-dem-euromomo-mo-dell-kw-29-2022>

Eine detaillierte Analyse der Sterbefälle im Jahr 2022 und rückblickende Vergleiche bis zu den Jahren 2016 befindet sich auf der Website der Statistik Austria:

<https://www.statistik.at/fileadmin/announcement/2023/01/20230126Sterbefa-elle2022.pdf>

Fragen 5 und 6:

- *Wie haben sich die Totgeburten seit 2020 in Österreich entwickelt?*
- *Wird bei einer Totgeburt der Impfstatus der Mutter betrachtet?*
 - a. *Falls ja, welche Ergebnisse lassen sich aus den Betrachtungen ziehen?*
 - b. *Falls ja, wie viele Mütter wurden gegen Corona geimpft und hatten dann eine Totgeburt?*
 - i. *Wie viele Impfungen haben sie erhalten?*
 - ii. *Wird auch der Impfstatus des Vaters erhoben?*
 - iii. *Wie hoch ist der Anteil der geimpften Mütter an der Gesamtzahl der Totgeburten?*
 - c. *Falls nein, warum nicht?*
 - d. *Falls nein, werden Sie dies jetzt nachholen?*

Detaillierte Informationen zur Statistik der gestorbenen Säuglinge finden sich auf der Website der Statistik Austria unter:

Säuglingssterbefälle - STATISTIK AUSTRIA - Die Informationsmanager

Demographische Merkmale von Geborenen inklusive Informationen zu Totgeborenen finden sich unter:

Demographische Merkmale von Geborenen - STATISTIK AUSTRIA - Die Informationsmanager (darüberhinausgehende Daten liegen meinem Haus nicht vor)

Eine Analyse zu Sterberaten in Abhängigkeit vom Impfstatus hat die Statistik Austria bereits erhoben und veröffentlicht, nämlich im Jänner 2022. Das Ergebnis war ganz klar: Deutlich niedrigere Sterberaten bei gegen COVID-19 geimpften Personen im Vergleich zu Ungeimpften. Details sind verfügbar unter: <https://www.statistik.at/fileadmin/announcement/2022/05/20220125SterberatenImpfstatus.pdf>

Fragen 7 bis 9:

- *Wie hat das Bundesministerium auf die Veröffentlichung der Studie: „Estimation of Excess Mortality in Germany During 2020-2022, Autoren: Christof Kuhbandner und Matthias Reitzner“ bis jetzt reagiert?*
- *Was sind die nächsten Schritte des Bundesministeriums nach den Ergebnissen der Studie: „Estimation of Excess Mortality in Germany During 2020-2022“?*
 - a. *Welche Auswirkungen auf die Impfungen gegen Corona wird diese peer-reviewede Studie haben?*
 - b. *Wann wird über diese Studie das Nationale Impfgremium beraten oder wurde bereits beraten?*
- *Werden Sie alle Corona-Impfungen bis zur endgültigen Klärung der Übersterblichkeit stoppen?*
 - a. *Falls ja, wann?*
 - b. *Falls nein, warum nicht?*

Meine Mitarbeiter:innen verfolgen die Entwicklung der nationalen und internationalen Datelage genau, ebenso wie die Mitglieder des Nationalen Impfgremiums. Sofern die Mitglieder des Nationalen Impfgremiums die Daten als relevant einstufen, werden diese im Gremium entsprechend erörtert und diskutiert sowie erforderlichenfalls bei der nächsten Aktualisierung der Impfeempfehlungen berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

